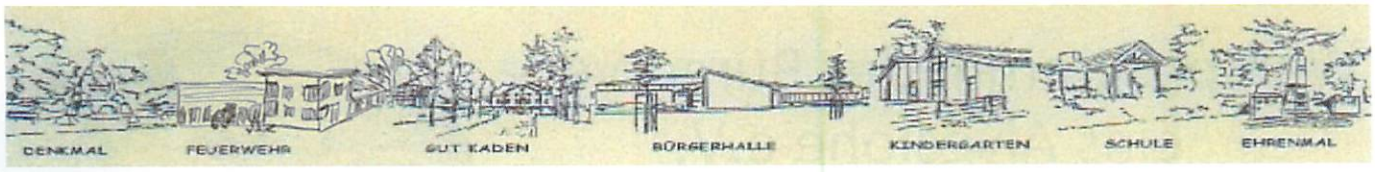

Dat Dörpsblatt

Zusammen sind wir Alveslohe!

Wahlprogramm des Bürgervereins Alveslohe e.V.

Der **Bürgerverein Alveslohe e.V.** ist eine unabhängige Wählergemeinschaft und keine Partei. Wir treffen unsere Entscheidungen ausschließlich zum Wohle des Dorfes Alveslohe. Uns ist egal, wer Ideen und Vorschläge eingebracht hat. Wenn sie in unseren Augen für Alveslohe sinnvoll sind, unterstützen wir sie uneingeschränkt. Selbstbeweihräucherung und sich mit fremden Federn schmücken passt nicht zu uns; das überlassen wir anderen. Unsere Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder unterliegen ausdrücklich keinem Fraktionszwang oder ähnlichen Parteivorgaben.

Wir bitten Sie: **Gehen Sie zur Wahl.** Nutzen Sie Ihr Recht auf Mitbestimmung.

Wir werben natürlich um Ihre 3 Stimmen, damit wir weiterhin unsere Ziele zum Wohle des Dorfes umsetzen können, die wie folgt lauten:

Ortsentwicklung

Neues Dorfzentrum auf dem HaGe-Gelände

Wir stehen für: einen wettbewerbs- und zukunftsfähigen Lebensmittelmarkt nach einer ganzheitlichen Markt- und Entwicklungsanalyse, medizinische Grundversorgung, Kleingewerbe, weitere Dienstleistungen, seniorengerechten Wohnraum, Vollendung des Mehrgenerationenplatzes und Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Ortskern unter Einbeziehung von Investoren/Bauträgern; Wir wollen für die Umsetzung dieses Konzeptes den maximalen Betrag an Fördermitteln erhalten. Der Bürgerverein ist offen für jegliche Nahversorgung durch private Unternehmen und Investoren.

Wir wollen die Zukunft gestalten, nicht die Vergangenheit verwalten!

Gewerbe und Ausbildung

Alveslohe unterstützt die Ansiedlung kleiner Gewerbebetriebe unter anderem im Gewerbegebiet in der Fischwehrstraße. Anfragen können gezielt an den Bürgerverein geleitet werden und erhalten die notwendige Unterstützung. Unser Ort möchte eine Vielfalt an verschiedenen Unternehmen schaffen, welche auch Ausbildungsplätze für unsere Jugend anbieten können.

Gewerbe bringt unserer Jugend eine Zukunft!

Energieersparnis und LED

In den letzten Jahren wurden bereits öffentliche Gebäude und Straßenlaternen auf LED umgestellt und die Umstellung hat für die Gemeinde - also auch den Bürgern - eine Halbierung der laufenden Stromkosten von ca. 100.000€/Jahr auf ca. 50.000€/Jahr erbracht. Damit die jährliche Einsparung erhöht werden kann, wird weiterhin angestrebt, Stromkosten durch den Einsatz von LED zu reduzieren. Weniger Kosten bedeuten weniger Neuverschuldung für die Gemeinde!

Optimierung der Taktzeiten der AKN

Durch die geplante Verlängerung der S-Bahnlinie S-21 bis Kaltenkirchen werden bei der AKN Kapazitäten frei. Wir setzen uns für Sie ein, diese Kapazitäten in zusätzliche Züge der AKN-Linie A3 umzuwandeln.

Familienfreundliche Gemeinde

Ausbau des Ganztagsangebotes der Kindertagesstätte und der Grundschule

In vielen Familien ist es schlichtweg notwendig, dass beide Elternteile arbeiten gehen. Für diesen Fall muss gewährleistet sein, dass Kinder im Krippen-, Kindergarten- und im Grundschulalter auch nachmittags pädagogisch und sozial gut und sinnvoll betreut werden. Der Bürgerverein macht sich deshalb für weitere Plätze in der Kindertagesstätte und für den Ausbau des Ganztagsangebotes an der Grundschule Alveslohe stark.

Ausbau des digitalen Angebotes an der Grundschule

Lernangebote müssen vielfältig sein. In einer zunehmend digitalen Welt müssen Kinder sicher mit digitalen Medien und Informationsquellen umgehen können. Aus diesem Grund setzt sich der Bürgerverein dafür ein, die digitale Ausstattung unserer Grundschule voranzutreiben und kindgerecht zu gestalten.

Schulwegsicherung

Die Fußgängerampel an der Schulkreuzung war ein sehr wichtiger Schritt zur Schulwegsicherung. Die ausgeweitete 30 km/h-Zone trägt im besonderen Maße dazu bei, den Verkehr im Umkreis um die Schule grundsätzlich zu beruhigen. Jedoch stellt der Schulbring- und Abholverkehr sowie die Fahrzeuge, die beim Bäckerwagen parken, weiterhin Gefährdungspotential dar. Der Fußweg zur Ampel wird hier vielfach von parkplatzsuchenden Fahrzeugen gekreuzt. Gerade jüngere Schüler sind damit leicht überfordert. Hier wird der BVA prüfen, welche Möglichkeiten zur Achtsamkeit und weiteren Beruhigung des Verkehrs umsetzbar sind. Elterliche Schullotsen könnten beispielsweise sowohl den Kindern helfen, als auch den Autofahrern die besonders gefahrenträchtige Situation verdeutlichen. Die neuen Baugebiete werden wir hinsichtlich einer sicheren Schulwegführung verantwortungsvoll planen.

Schulbusanbindung

Zur Erreichung der weiterführenden Schulen in Kaltenkirchen nutzen die Alvesloher Schüler/innen überwiegend den Schulbus (für die späten Nachmittagsstunden den FlexiBus).
In der Vergangenheit sind vermehrt Beschwerden aufgekommen. Einige Fahrzeiten sind aufgrund niedriger Schülerzahlen unangekündigt ausgefallen. Die Kritikpunkte sind insgesamt deutlich zu hoch. Der BVA wird sich dringend für eine Verbesserung der Situation stark machen. Unsere Grundschule erfreut sich in den letzten Jahren und auch für die nächsten Jahre an konstant hohen Schülerzahlen. Ein Fortbestand unserer Grundschule ist für unser Dorf von grundlegender Bedeutung. Umso wichtiger ist eine verlässliche Verkehrsanbindung an die Schulzentren in Kaltenkirchen.

Von Mensch zu Mensch

„Kümmerer" für Alvesloher Bürgerinnen und Bürger

Bis zur Fertigstellung des neuen Dorfzentrums steht ein Angestellter der Gemeinde den Alvesloher Bürgerinnen und Bürgern für Einkaufstransporte, Arztbesuche, Behördengänge, etc. innerhalb festgelegter Zeiten helfend zur Verfügung. Die Anschaffung eines eigenen „Dörpsmobil" mit Elektroantrieb soll geprüft und bei sinnvoller Nutzen-Kosten-Analyse umgesetzt werden.

Ehrenkodex für Gemeinderäte und Ausschussmitglieder

Gewählte Gemeinderatsmitglieder und Bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse werden verpflichtet, Funktionsträger vereidigt und bekennen sich zur Einhaltung von Recht und Gesetz.
Der Bürgerverein wird auch zukünftig keine Diskussion scheuen und Verstöße öffentlich machen. Wir fordern alle gewählten Vertreter auf, Bereitschaft zu fraktionsübergreifenden Gesprächen und Lösungen zu zeigen. Wenn die öffentliche Diskussion gewollt ist, dann ist diese sachlich und respektvoll zu führen.

Förderung des Ehrenamtes, Unterstützung der Vereine

Eine aktive Dorfgemeinschaft lebt von ihren Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie einzelnen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich zum Wohle der aktiven Dorfgemeinschaft einsetzen. Sie tragen entscheidend zur wichtigen Eingliederung der Neubürgerinnen und Neubürger und zur Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger bei und Wirken durch ihre Veranstaltungen und durch die Betreuung älterer Mitmenschen der zunehmenden Vereinsamung entgegen. Der Bürgerverein wird auch zukünftig das Vereinsleben sowie das soziale Engagement einzelner tatkräftig unterstützen. Wir wollen das soziale Miteinander dauerhaft stärken!

Öffentliche Sicherheit – Polizei, Feuerwehr, Krankenhaus und Rettungswesen

Der Bürgerverein wird sich auch zukünftig für die vielfältigen Aufgaben unserer Freiwilligen Feuerwehr, für eine dauerhafte Präsenz der Polizei im Dorf – ein Betreuungs- und Kontaktbeamter der Polizeistation Ellerau wurde gerade namentlich schriftlich vereinbart – und für eine umfängliche Arzt-, Notarzt- und rettungsdienstliche Versorgung auf allen Ebenen einsetzen.

Infrastruktur

Infrastrukturabgabe von Investoren neuer Baugebiete

Neue Baugebiete führen in der Regel zur Anpassung von sozialen Einrichtungen wie Kindertagesstätte, Schule und sonstiger Infrastruktur. Wir fordern die vertragliche Beteiligung von Investoren an diesen Kosten. Weiterhin drängen wir auf eine deutliche Einschränkung des Dauerparkens von PKW an den Fahrbahnrändern, damit die Gemeindestraßen dauerhaft für alle Bevölkerungsgruppen sicherer werden.

Straßenausbaubeiträge

In der Vergangenheit wurden Gemeindestraßen in Alveslohe in der Regel nur repariert und nicht aus- oder neugebaut. Das wird in Zukunft bei einigen Straßen nicht mehr ausreichen. Nach bisheriger Rechtslage mussten die Kosten für Aus- und Neubauten zu gewissen Prozentsätzen auf die Anlieger der Straßen umgelegt werden. Nach einer Gesetzesänderung ist das jetzt nicht mehr zwingend vorgeschrieben. Die Kommunen müssen jetzt entscheiden!

Da alle Bürgerinnen und Bürger neben ihrer Anliegerstraße auch alle anderen Straßen im Dorf nutzen, vertritt der Bürgerverein die Auffassung, dass die Kosten für alle Straßen auch solidarisch auf alle Haushalte verteilt werden müssen. Die Aufgabe wird es sein, eine rechtssichere Methode mit solidarischem Verteilungsschlüssel auszuarbeiten.

Oberflächenentwässerung/Straßensanierung

Dem Bürgerverein werden die Regenszenarien der letzten Jahre Anlass sein, das Oberflächenentwässerungskonzept in der nächsten Wahlperiode, einhergehend mit den erforderlichen Straßensanierungsarbeiten, voranzutreiben..

Impressum: Dat Dörpsblatt,
Zeitung des Bürgervereins Alveslohe e. V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Carsten Gülk, Peterstraße 26b, 25486 Alveslohe,
Telefon 04193/97999 sowie die Verfasser der Artikel,
Gestaltung Deckblatt: Dieter Seebeck / Dörpsblatt: Bert Krutzinna

Wieso weshalb warum ? – wer nicht fragt...

Wibke Vonsien

Manchmal gipfeln die Entwicklungen in eine Situation, die keiner wollte. Dann den „einen" Schuldigen zu finden ist schwierig und auch müßig – ist doch diese Situation jetzt so sehr festgefahren, hat viel Unmut, Unverständnis, Wut, Ärger und auch Traurigkeit hinterlassen. Und das bei allen „Betroffenen". Denn betroffen ist nicht nur Herr Dr. Wichmann, sind nicht nur „Die Grünen". Betroffen sind auch der BVA und die CDU – und ist auch jede/r Alvesloher/in.

Eigentlich will hier jede Fraktion doch etwas Gutes für Alveslohe und die Einwohner erreichen. Nur hat eben auch jeder seine eigene Meinung von dem, was gut ist für Alveslohe. Getreu dem Motto, Deine Meinung ist richtig, ich finde meine aber trotzdem besser…

Was ist eigentlich passiert? Warum stehen wir da, wo wir jetzt stehen?
Nachdem der „Nahkauf" geschlossen hat, gab es immer wieder Stimmen im Dorf, die einen „neuen" Laden wünschen. An genau dieser Stelle muss man hinterfragen, warum der Laden insgesamt fünfmal schließen musste, warum schon vorige Betreiber den Laden nicht halten konnten? Warum konnte der Frisör nicht bleiben? Warum kann ein Bäcker nur in einem „Wagen" existieren, warum hat der Wochenmarkt ZWEI Stände? Kauft Alveslohe lieber auswärts?
Viele Alvesloherinnen kaufen auswärts ein, weil sie da sowieso vorbeikommen. Jeden Tag, nach Feierabend. Das Angebot bei Nahkauf war grundsätzlich vollständig, aber nicht in der Tiefe, Qualität und Preisgestaltung so, wie bei den Läden der umliegenden Gemeinden. Und von 2 Brötchen auf dem Weg zur Arbeit, der vergessenen Butter und dem Eis für die Kinder nach der Schule und dem Kindergarten kann kein Laden funktionieren. Der Frisör kann nicht überleben, wenn so viele den „ich lass zu Hause Schneiden-Service" nutzen und andere nur den Trockenschnitt für Mann und Kind benötigen. Die Fischfrau auf dem Wochenmarkt kann nicht von 2 Fischfrikadellen leben, die jemand jeden Freitag holt.

Diese Erkenntnis hatten die Fraktionen, als sie sich zu einer Arbeitsgruppe entschieden. Hier muss grundsätzlich geprüft und untersucht werden, was man als Gemeinde unserer Größe mit dem Umfeld, das wir haben, machen kann. Und weil wir hier nur ein „Feierabend-Parlament" haben, alle meist fachlich andere Berufsausbildungen vorweisen, benötigen wir dazu Berater und Unternehmen, die uns unterstützen. So weit, so gut. Bis dahin waren wir uns noch alle einig. Lieber ein vernünftiges ganzheitliches Konzept, das uns eine belebte, gut strukturierte Dorfmitte ermöglicht, mit Läden, Dienstleistern, einem Arzt – und das alles in Ruhe und unter Berücksichtigung sämtlicher Fördermittel. Gut Ding will Weile haben – es steckt doch Wahrheit in diesem alten Sprichwort, oder?

Sollten nicht alle Fraktionen an genau diesem einen Strang gemeinsam ziehen? Auch wenn es lange dauert? Können wir nicht für die Zeit, bis zur Umsetzung und Fertigstellung andere Lösungen finden?

Hier haben wir den Punkt, an dem die Geister sich schieden.
Plötzlich – ohne Abstimmung mit der Arbeitsgruppe, stellten die Grünen Ihr Konzept von einem Genossenschaftsladen vor. Der unter Umständen dazu führen könnte, dass die erhofften Fördermittel nicht genehmigt werden, der nach obigen Gesichtspunkten vielleicht doch nicht den erhofften Umsatz bringt, um dauerhaft zu überleben.
Jetzt könnte man den anderen Fraktionen vorwerfen: Ihr seid ja nur neidisch, dass Euch das nicht eingefallen ist. Die Idee kam übrigens nach einem Seminarbesuch von unserem Bürgermeister! Aber so einfach ist eben Politik nicht, so einfach ist eine Dorfentwicklungsplanung nicht, so leicht sollte man gute Konzepte nicht gefährden.

Machen Sie mit und beteiligen Sie sich! Ich lade Sie alle schon heute zur Bürgerwerkstatt am 23. April 2018, 19.00 Uhr, ins Bürgerhaus ein. Hier werden wir hoffentlich erfahren, welche Chancen der Daseinsvorsorge wir tatsächlich für die Zukunft unseres Dorfes haben!

An dieser Stelle schließe ich meine Gedanken. Honi soit qui mal y pense! (altfranzösisch; wörtlich „Beschämt sei, wer schlecht darüber denkt!").

© Wibke Vonsien

Erstmalige Direktkandidatin des Bürgervereins Alveslohe für die nächste Gemeindevertretung!

Musikalischer Frühschoppen ...

Liebe Alveslohe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

wir möchten Sie sehr herzlich **am 22. April 2018 ab 11.00 Uhr** zu einem **musikalischen Frühschoppen** ins **Bürgerhaus Alveslohe** einladen. Live-Musik vom Feinsten und zwischendurch unsere Ideen, umfänglichen Planungen und Ziele für die Zukunft unseres Dorfes, denn nur "Zusammen sind wir Alveslohe!". Auch wenn es nur eins von sehr vielen Themen ist, so werden wir auch klar Stellung zum Thema "Nahversorgung" nehmen.

Zudem lernen Sie alle Direktkandidatinnen und Direktkandidaten des BVA für die bevorstehende Kommunalwahl am 06. Mai 2018 kennen.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und einen regen Gedankenaustausch mit Ihnen.

Der Eintritt ist natürlich frei!

Die Hoffnunger

Ihr Bürgerverein Alveslohe.

Ihre Direktkandidatinnen/ten des Bürgervereins

Wahlbezirk I

Ralf Kluge
Birgit Bornholdt-Winter
Peter Kroll

Wahlbezirk II

Stefan Jörss
Karin Seebeck
Thomas Seemann

Wahlbezirk III

Wibke Vonsien
Sven Andresen
Claudia Schröder